

4. Bibliographie der Schriften

Ein Jünger Oder Jüngerin des HErrn JEsu in einem gülden A/B/C nach Anleitung Einiger Sprüche H.Schrift abgebildet.

Francke, August Hermann

S.l., [1708]

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Ein Ringer
oder
eine Ringerin
des **HERN IESU**
befleißiget sich zu seyn

Aufmercksam auf das Wort
Christi /

Luc. X. v. 39. Maria sagte sich zu
IESU Füßen / und hörete seiner
Rede zu.

Apost. Gesch. XVI. v. 14. Ein
Gottesfürchtig Weib / mit Namen
Lydia / eine Purpurkammerin / aus
der Stadt der Thyatirer / hörete
zu / welcher that der HERR das
Hertz auf / daß sie drauf Aht hat-
te / was von Paulo geredet ward.

Brünstig im Geist/

Röm. XII. v. 11. Seyd brünstig
im Geist.

Christlich/ nicht nur dem Na-
men nach/ sondern in der
That/

Gal. II. v. 19. 20. Ich bin mit Chris-
to gecreuziget: Ich lebe aber/ doch
nu nicht ich/ sondern Christus le-
bet in mir. Denn was ich ietzt le-
be im Fleisch/ das lebe ich in dem
Glauben des Sohnes Gottes/
der mich geliebet hat/ und sich selbst
für mich dargegeben.

Gal. V. v. 24. Welche Chris-
tum angehören/ die creuzigen ihr
Fleisch samt den Lüsten und Be-
gierden.

1 Joh. II. v. 4. 5. 6. Wer da saget:
ich kenne ihn; und hält seine Bes-
hote nicht/ der ist ein Lügner/ und
in solchem ist keine Wahrheit. Wer
aber

aber sein Wort hält/ in solchem
ist warlich die Liebe Gottes voll-
kommen. Daran erkennen wir/
daß wir in ihm sind. Wer da sa-
get/ daß er in ihm bleibet/ der soll
auch wandeln/gleich wie Er ge-
wandelt hat.

Marc. IX. v. 41. Wer euch träncke
mit einem Becher Wassers in meis-
nem Namen/darum daß ihr Chris-
tum angehört/ warlich ich sage
euch/ es wird ihm nicht unvergol-
ten bleiben.

Demüthig von Herzen/

Matth. XI. v. 29. Nehmet auf
euch mein Joch/ und lernet von
mir/ denn ich bin sanftmüthig und
von Herzen demüthig/ so werdet
ihr Ruhe finden für eure Seele.

1 Petr. V. v. 5. Haltet fest an
der Demuth; denn Gott wis-
derstehet den Hoffärtigen/ aber
den Demüthigen gibt Er Gnade.

23

Ehr:

Ehrbar in Geberden /

1 Tim. II. v. 9. 10. Desselbigen gleichen die Weiber / daß sie in zierlichem Kleide / mit Scham und Zucht sich schmücken / nicht mit Zöpfen / oder Gold / oder Perlen / oder köstlichem Gewand / sondern wie sichs ziemet den Weibern / die da Gottseligkeit beweisen / durch gute Wercke.

Fromm und ohne Falsch / wie eine Taube /

Hoh. Lied VI. v. 8. Eine ist meine Taube / meine Fromme.

Matth. X. v. 16. Seyd flug wie die Schlangen / und ohn Falsch wie die Tauben.

Gläubig an den HErrn unsern Heyland /

Joh. I. v. 12. Wieviel Ihn aufnahmen / denen gab Er Macht / Gottes Kinder zu werden / die an

an seinen Namen glauben.

Joh. II. v. 11. Das ist das erste Zeichen / das Iesus thät/ geschehen zu Cana in Galiläa/und offenbarte seine Herrlichkeit: und seine Jünger glaubten an ihn.

Joh. IX. v. 35. 36. 37. 38. Es kam vor Iesum/das die Pharisäer den Blindgeborenen ausgestoßen hatten; und da Er ihn fand / sprach Er zu ihm: Glaubest du an den Sohn Gottes? Er antwortete und sprach: Herr/ welcher ist's? auf das ich an ihn glaube. Iesus sprach zu ihm: Du hast ihn gesehen/ und der mit dir redet/ der ist's. Er aber sprach: Herr/ ich glaube; und betete ihn an.

Apost. Gesch. VIII. v. 37. Philippus sprach zu dem Cämmerer: Glaubest du von ganzem Herzen/ so mag's wol seyn. Er antwortete und sprach: Ich glaube/das Ie-

us Christus Gottes Sohn ist.

Apost. Gesch. XVI. v. 15. Als die
Lydia getauffet ward/ ermahnete
sie uns und sprach: So ihr mich
achtet/das ich gläubig bin an den
HErrn/ so kömet in mein Haus/
und bleibet alda.

Gal. II. v. 20. Was ich ietzt lebe
im Fleisch/ das lebe ich in dem
Glauben des Sohnes Gottes.

Hebr. X. v. 22. Lasset uns hinczu
gehen mit wahrhaftigem Herzen/
in völligem Glauben/ bespren-
get in unsern Herzen/ und los von
dem bösen Gewissen/ und gewas-
chen am Leibe mit reinem Wasser.

Himmlich gesinnet /

Matth. VI. v. 33. Trachtet am
ersten nach dem Reiche Gottes/
und nach seiner Gerechtigkeit/
so wird euch solches alles zufallen.

2 Cor. IV. v. 17. 18. Unsere Trübs-
sal/ die zeitlich und leicht ist/ schaff-
et

set eine ewige und über alle Maass
wichtige Herrllgkeit / uns die wir
nicht sehen auf das Sichtbare/son-
dern auf das Unsichtbare.

Phil. III. v. 14. 20. Jage nach
dem fürgesteckten Ziel/ nach dem
Kleinod/ welches fürhält die him-
lische Berufung Gottes/ in
Christo Jesu.

Unser Wandel ist im Himmel/
von dannen wir auch warten des
Heylandes Jesu Christi des
Herrn.

Col. III. v. 1. 2. Seyd ihr mit Chris-
to auferstanden / so suchet was
droben ist/ da Christus ist/ sitzend
zur Rechten Gottes. Trachtet
nach dem das droben ist / nicht
nach dem das auf Erden ist.

Immer frölich/ aber im Herrn/

Phil. IV. v. 4. Freuet euch in
dem Herrn allwege / und aber-
mal sage ich/ freuet euch.

Jesa. LXI. v. 10. Ich freue mich
im Herrn/ und meine Seele ist
frölich in meinem Gott. Denn
Er hat mich angezogen mit Klei-
dern des Heyls/ und mit dem Ros-
se der Gerechtigkeit gekleidet. Wie
einen Bräutigam mit Priesterli-
chem Schmuck gezieret/ und wie ei-
ne Braut in ihrem Geschmeide
berdet.

Keusches und reines Herzens/
Matth. V. v. 8. Selig sind/ die
reines Herzens sind/ denn sie
werden Gott schauen.

Gal. V. v. 22. Die Frucht des Geis-
tes ist Liebe/ Freude/ Friede/ Bes-
dult/ Freundlichkeit/ Gütigkeit/
Glaube/ Sanftmuth/ Keusch-
heit.

I Petr. III. v. 2. Wenn sie ansehert
euren keuschen Wandel in der
Furcht.

Lauter

Lauter in der Liebe gegen Gott und den Nächsten/

Phil. I. v. 10. Daß ihr prüfen
möget/ was das beste sey/ auf daß
ihr seyd lauter und unanständig /
bis auf den Tag Christi.

I Petr. I. v. 15. 21. 22. 23. Nach dem
der euch beruffen hat und heilig ist/
seyd auch ihr heilig in allem eu-
ren Wandel. Die ihr durch Chri-
stum gläubet an Gott / der ihn
auferwecket hat von den Todten/
und ihm die Herrlichkeit gegeben/
auf daß ihr Glauben und Hoff-
nung zu Gott haben möget. Und
machtet fleisch eure Seelen im Ge-
horsam der Wahrheit durch den
Geist zu ungefärbter Bruder-
Liebe/ und habt euch unter ein-
ander brünstig lieb/ aus reinem
Hertzen/ als die da wiederum ge-
boren sind nicht aus vergänglichem
A. v. chem

chem sondern aus unvergängli-
chem Samen/ nemlich aus dem le-
bendigen Wort Gottes/ das da
ewiglich bleibet.

1 Petr. IV. v. 8. So seyd nu maß-
sig und nüchtern zum Gebet. Für
allen Dingen aber habt unter ein-
ander eine brünstige Liebe; denn
die Liebe decket auch der Sünden
Menge.

Mitlendig gegen Arme und E-
lende.

Sprüch. XIV. v. 31. Wer dem
Geringen Gewalt thut/ der lä-
stert desselbigen Schöpfer: Aber
wer sich des Armen erbarmet/
der ehret Gott.

Röm. XII. v. 13. Nehmet euch der
Heiligen Nothdurft an.

Col. III. v. 12. Ziehet an als die
Auserwählten Gottes Heiligen
und Geliebten/ herzliches Erbar-
men/

men / Freundlichkeit / Demuth /
Sanftmuth / Geduld.

1 Petr. IV. v. 8. Siehe unter L.

Hebr. XIII. v. 16. Wohlzuthun
und Mitzutheilen vergesset nicht/
denn solche Opfer gefallen Gott
wohl.

Nüchtern zum Gebet /

1 Petr. IV. v. 8. Siehe unter L.

Ordentlich in allem Thun und
Berrichtungen /

1 Cor. XVI. v. 40. Lasset alles ehre-
lich und ordentlich zugehen.

Prächtig / nicht auswendig /
sondern im köstlichen
Schmuck des Seelen-
Bräutigams /

Psal. XLV. v. 10. 14. In deinem
Schmuck gehen der Könige Töchter /
die Braut stehet zu deiner
Rechts

Rechten in eitel köstlichem Golde.

Des Königes Tochter ist ganz herrlich inwendig / sie ist mit güldenen Stücken gekleidet.

1 Tim. II. v. 9. 10. Siehe unter E.

1 Petr. III. v. 3. 4. 5. Welcher Geschnuck soll nicht auswendig seyn mit Haarflechten und Gold umhängen / oder Kleider anlegen / sondern der verborgene Mensch des Herzens unverrückt / mit sanftem und stillem Geiste / das ist köstlich vor G Dtt. Denn also haben sich auch vorzeiten die heiligen Weiber geschmückt / die ihre Hoffnung auf G Dtt setzten / und ihren Männern unterthan waren.

Quit und los von dem bösen Gewissen /

Eph. I. v. 7. An C Hristo haben wir

wir die Erlösung durch sein Blut/
nemlich die Vergebung der Sün-
de.

Hebr. IX. v. 14. 15. Wie vielmehr
wird das Blut Christi / der sich
selbst ohn allem Wandel durch
den Heiligen Geist Gottes geos-
pfert hat / unser Gewissen reini-
gen von den todten Wercken /
zu dienen dem lebendigen Gott.
Und darum ist Er auch ein Mittz-
ler des neuen Testaments / auf
daß durch den Tod / so geschehen
ist zur Erlösung von den Über-
tretungen (die unter dem ersten
Testament waren) die so berufen
sind / das verheissene ewige Erbe
empfangen.

Hebr. X. v. 22. Siehe unter G.
Reich an Gaben des Heiligen
Geistes /

I Cor. I. v. 5. 6. Daß ihr seyd
d. ch

durch ihn an allen Stücken reich gemacht/ an aller Lehre/ und in aller Erkenntniß/ wie denn die Predigt von Christo in euch kräftig worden ist.

2 Cor. VIII. v. 7. Gleich wie ihr in allen Stücken reich seyd/ im Glauben/ und im Wort/ und in der Erkenntniß/ und in allerley Fleiß/ und in euer Liebe zu uns/ also schaffet/ daß ihr auch in dieser Wohlthat reich seyd.

Phil. I. v. 9. Daselbst um bete ich/ daß eure Liebe ie mehr und mehr reich werde/ in allerley Erkenntniß und Erfahrung.

Offenb. III. v. 18. Ich rathe dir/ daß du Gold von mir kaufst/ das mit Feuer durchläutert ist/ daß du reich werdest/ und weiße Kleider/ daß du dich anhust/ und nicht offenbaret werde die Schande deiner Blöße/ und salbe deine Augen

Augen mit Augen-Salbe / daß
du sehen mögest.

Sanftmüthig gegen ieder-
mann /

Matth. XI. v. 29. Siehe unter D.
Eph. IV. v. 1. 2. So ermahne nu
euch ich Gefangener in dem
H. Erren / daß ihr wandelt wie sichs
gebühret eurem Beruf / darinnen
ihr berufen seyd / mit aller Des
muth und Sanftmuth / mit Ge-
duld / und vertraget einer den an-
dern in der Liebe.

Col. III. v. 12. Siehe unter M.

I Thess. V. v. 14. Wir ermah-
nen euch / lieben Brüder / vermah-
net die Ungezogenen / tröstet die
Kleinmüthigen / traget die
Schwachen / seyd geduldig ge-
gen jedermann.

Tit. III. v. 1. 2. Erinnere sie / daß
sie den Fürsten und der Oberkeit
unter

unterthan und gehorsam seyn/ zu
 allem guten Werck bereit seyn/
 niemand lästern/ nicht haddern/
 gelinde seyn/ alle Sanftmüthig-
 keit beweisen gegen alle Men-
 schen.

I Petr. III. v. 4. Siehe unter P.
 Treu dem HErrn Jesu bis
 in den Tod/

Matth. X. v. 22. Wer bis ans
 Ende beharret/ der wird selig.

Luc. XXII. v. 28. 29. 30. Ihr
 seyd's die ihr beharret habet bey
 mir in meinen Ansehrungen.
 Und ich will euch das Reich be-
 scheiden/ wie mir mein Vater be-
 schieden hat/ daß ihr essen und
 trindcken sollt über meinem Tisch in
 meinem Reich/ und sitzen auf
 Stülen/ und richten die zwölf Ge-
 schlechte Jsrael.

Offenb. II. v. 10. Sey getreu bis
 an

an den Tod / so will ich dir die
Crone des Lebens geben.

**Unterthänig den Eltern und
Obern /**

Luc. II. v. 51. Das Kind Iesus
war seinen Eltern unterthan.

Eph. V. v. 21. Seyd unter ein-
ander unterthan in der Furcht
Gottes.

Eph. VI. v. 1. Ihr Kinder seyd
gehorsam euren Eltern / in dem
Herrn / denn das ist billig.

Col. III. v. 20. Ihr Kinder / seyd
gehorsam den Eltern in allen
Dingen / denn das ist dem Herrn
gefällig.

I Tim. II. v. 11. Ein Weib lerne
in der Stille / mit aller Unterthä-
nigkeit.

I Petr. V. v. 5. Ihr Jungen seyd
unterthan den Aeltesten. Alles
samt seyd unter einander unter-
than /

than / und haltet fest an der Demuth / denn Gott widerstehet den Hoffärtigen / aber den Demüthigen gibt Er Gnade.

Wacker allezeit /

Marc. XIII. v. 37. Was ich euch sage / das sage ich allen: Wachtet.

Luc. XXI. v. 36. So seyd nu wacker allezeit und betet / daß ihr würdig werden möget / zu entfliehen diesem allen / das geschehen soll / und zu stehen vor des Menschen Sohn.

Eph. VI. v. 18. Betet stets in allem Anliegen mit Bitten und Flehen / im Geist / und wachtet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.

Col. IV. v. 2. Haltet an am Gebet / und wachtet in demselbigen mit Dankssagung.

1 Petr. IV. v. 8. Siehe unter L:

Zuneh=

Zunehmend und wachsend an
Weisheit/ Alter und Gna-
de bey GOTT und den
Menschen.

Luc. II. v. 40. 52. Das Kind
JEsus wuchs/ und ward stark
im Geist/ voller Weisheit/ und
Gottes Gnade war bey ihm.

JEsus nahm zu an Weisheit/
Alter und Gnade bey Gott
und den Menschen.

I Cor. XV. v. 58. Meine lieben
Brüder/ seyd feste/ unbeweglich/
und nehmet immer zu in dem
Werck des HErrn/ sintemal
ihr wisset/ daß eure Arbeit nicht
vergeblich ist in dem HErrn.

Col. I. v. 9. 10. 11. Derhalben
auch wir/ von dem Tage an/ da
wirs gehöret haben/ hören wir
nicht auf für euch zu beten/ und
bitten/ daß ihr erfüllet werdet mit
Gn

Erkenntniß seines Willens/ in allerley geistlicher Weisheit und Verstand / daß ihr wandelt würdiglich dem HErrn / zu allem Gefallen / und fruchtbar seyd in allen guten Wercken / und wachset in der Erkenntniß Gottes / und gestärcket werdet mit aller Kraft nach seiner herrlichen Macht / in aller Geduld und Langmüthigkeit / mit Freuden.

I Thess. IV. v. 1. Weiter / lieben Brüder / bitten wir euch / und ermahnen in dem HErrn Jesu / nachdem ihr von uns empfangen habt / wie ihr sollet wandeln / und Gott gefallen / daß ihr immer völliger werdet.

2. Petr. III. v. 18. Wachset in der Gnade und Erkenntniß unsers HErrn und Heylandes Jesu Christi. Demselbigen sey Ehre nun und zu ewigen Zeiten / Amen!